

Ressort: Technik

Bundesbank zieht Bestand von Internetwährung Bitcoin in Zweifel

Berlin, 01.03.2014, 13:18 Uhr

GDN - Nach der Pleite der größten Handelsplattform für die digitale Währung Bitcoin sieht sich die Bundesbank in ihrer Warnung vor dieser Anlageform bestärkt: In einem Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Samstagsausgabe) zog Vorstandsmitglied Carl-Ludwig Thiele den dauerhaften Bestand der virtuellen Währung in Zweifel. Die aktuellen Ereignisse hätten "das Vertrauen in Bitcoin geschwächt", sagte Thiele.

"Vertrauen ist aber, neben den rechtlichen Rahmenbedingungen, zusammen mit Stabilität und Sicherheit einer der wichtigsten Bausteine einer Währung." Eine solche habe immer auch einen Wertaufbewahrungscharakter. Am Freitag hatte eine japanische Bitcoin-Plattform einen Insolvenzantrag gestellt und Millionenschulden offenbart. Anlegern blieb der Zugang zu ihren Einlagen verwehrt. Bitcoins sollen einen Zahlungsverkehr ermöglichen, der unabhängig von Regierungen und Banken funktioniert. Sie werden unter starken Schwankungen auch in Euro und Dollar gehandelt. Laut Thiele sei nicht auszuschließen, "dass es für viele, die auf den Kauf von Bitcoins als Spekulationsobjekt gesetzt haben" und diese bei der betreffenden Plattform "eingelagert haben, zum Verlust der Geldanlage kommt". Die Bundesbank habe immer wieder betont, dass mit der Internetwährung extreme Anlegerrisiken verbunden seien. Der Bundesbank-Vorstand sagte weiter, Deutschland habe Bitcoins nicht als Währung anerkannt. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht habe sie lediglich als Recheneinheit beziehungsweise Finanzinstrument qualifiziert. Trotz des großen Interesses an ihnen seien sie auf den Finanzmärkten und als Währungsalternative ein "Nischenphänomen".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30888/bundesbank-zieht-bestand-von-internetwaehrung-bitcoin-in-zweifel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com